

# Ein Stück Zürichseeweg nimmt Gestalt an

ZSZ v. 14.2.2016

**MEILEN** Der Meilemer Gemeinderat hat eine Linienführung für den Zürichseeweg konzipiert. Noch bis morgen kann die Bevölkerung informell dazu Stellung nehmen. Im Mai soll dann erneut eine Mitsprache möglich sein, wenn die kommunale Richtplanrevision samt Zürichseeweg öffentlich aufgelegt wird.

Klar ist, dass der Zürichseeweg um den ganzen See führen soll. Wo er genau verlaufen wird, ist aber noch unklar. Eine Forderung lautete, dass er als Uferweg direkt am See angelegt werden solle, um das Ufer allgemein der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Davon wären viele Privatgrundstücke betroffen, deren Eigentümer ihr Land kaum freiwillig für einen Uferweg hergeben wür-

den. Der Zürcher Kantonsrat beschloss sogar, dass Enteignungen zugunsten des Seeuferwegs generell unzulässig sein sollten. Das Bundesgericht pfliff ihn zurück: Völlig ausschliessen dürfe man diese Möglichkeit wie bei anderen Infrastrukturprojekten nicht.

Das ist wiederum kein Freibrief für Enteignungen, die sich zudem langwierig und teuer gestalten

würden. In der Praxis dürfte es darauf hinauslaufen, dass der Zürichseeweg nicht direkt dem See entlang verläuft, ähnlich wie im Projekt Obersocweg auf St. Galler und Schwyzer Kantonsgebiet. Auch in der Kempratner Bucht ist nicht geplant, Privatgrundstücke mit einem Weg zu queren.

### Nicht konsequent am Ufer

Die Gemeinde Meilen erarbeitet zurzeit für ihr Gebiet eine Linienführung für den Zürichseeweg, die ungefähr der Lösung am Obersee entspricht. Aktuell wurde dieses Vorhaben im Zusammenhang mit der bevorstehen-

den Revision der kommunalen Richtpläne zur Siedlung, zur Landschaft und zum Verkehr. Der Weg verläuft in diesem Konzept nicht konsequent dem Ufer entlang, sondern auch beispielsweise durch historische Ortsteile in Ufernähe. Den Stand der Arbeit stellten die Behörden an vier Informationsabenden zur Richtplanrevision vor. Im Nachgang zu diesen Informationsabenden kann die Bevölkerung noch bis morgen Meinungen zuhanden der Planer abgeben. Im Mai folgt dann die offizielle Auflegung der Vorschläge für die Richtplanrevision. Urs Köhle SEITE 2